

Rückblick:

Highlights und Flops

DPK/WBZ –Kurs vom 6.-8. März 2008 im Antoniushaus Mattli in Morschach

Vom 6.-8. März 2008 lud die DPK zum Weiterbildungskurs "Highlights und Flops" ein. Pensionierte und kurz vor der Pensionierung stehende Kollegen sollten aus ihrem reichen Fundus jahrzehntelangen Physikunterrichts ihre Perlen - und ihre Misserfolge – darlegen. Der Anlass wurde zu einem eigentlichen "Who is Who", einem Familientreffen der DPK; alle Referenten gehörten einmal der DPK an.

Der Bogen der Beiträge war weit gespannt:

Radolph von Salis mit der Darstellung von Teilchenmodellen im Unterricht und originellen Low Cost-Experimenten (z.B. zum Luftwiderstand);

Heinrich Schenkel mit Reminiszenzen aus seinen Vorlesungen zur Didaktik der Physik und den Eindrücken aus der Unterrichtsarbeit in einem tibetischen Exilkloster in Südindien;

Aegidius Plüss mit seinen drei Zugängen zum Ohmschen Gesetz;

Ruedi Gunz, der die Geschichte von Karl Drais und die Entwicklung des Fahrrads ins Zentrum seiner Betrachtungen stellte;

Hans Kammer mit einem grossen Bogen über die historisch-kulturgegeschichtlichen Themen in der Physik;

Paul Joho mit einem ungewöhnlichen und faszinierenden Zugang zur Elektrodynamik;

Fritz Schoch mit den Eindrücken "aus einem Vierteljahrhundert Schulegeben" und der plastischen Schilderung der Schraubzwinge, die ihm im Gang des Schulhauses entgegenflog und sein Knie lädierte;

Fritz Kubli schliesslich mit einem grossen Bogen über 40 Jahre Physikunterricht und seinen Erfahrungen zu den erforschten Themen Präkonzepte, Schülerinteressen und Erzählen.

Für alle Teilnehmenden war klar: Es hat sich gelohnt – ein Highlight folgte dem anderen!

Ich hätte mir gewünscht, dass viel mehr junge Kolleginnen und Kollegen, die diesen wunderbaren Beruf erst sein wenigen Jahren ausüben, den Kurs besucht hätten, um sich am unglaublich grossen und vielfältigen Erfahrungsschatz unserer Ehemaligen zu bereichern. Es hätte sich auch für sie gelohnt! Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und sie vom VSMP und der DPK zu überzeugen, muss eine unserer vordringlichen Aufgaben bleiben.

Ich danke allen Referenten herzlich. Mein ganz besonderer Dank gilt den beiden Organisatoren Dana Rudinger und Remo Jakob: der Tagungsort war gut gewählt, die Organisation ausgezeichnet.

Stefan Walser; Präsident DPK